

BACH-CHOR

AN DER
KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNIS-KIRCHE

JOHANN SEBASTIAN BACH

Der Herr ist mein getreuer Hirt

BWV 112



Sonnabend, 13. April 2024, 18 Uhr
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin

Mitwirkende

Sopran	Johanna Kaldewei
Alt	Susanne Langner
Tenor	Shimon Yoshida
Bass	Philipp Kaven
	Bach-Chor
	Bach-Collegium
Leitung	Achim Zimmermann
Orgel	Sebastian Heindl
Ansprache	Landesbischof Ralf Meister
Liturgie	Pfarrerin Kathrin Oxen

Am Ausgang erbitten wir sehr herzlich eine Spende
zur Durchführung unserer Kantategottesdienste.

Kantategottesdienst

JOHANN SEBASTIAN BACH

1685 – 1750

Choral „Allein Gott in der Höh’ sei Ehr“

BWV 715

(aus: Arnstädter Choräle, um 1703)

Trio „Allein Gott in der Höh’ sei Ehr“

BWV 676

(aus: Clavierübung III. Teil, 1739)

Liturgin

Eingangsvotum

Gebet

JOSEF GABRIEL RHEINBERGER

1839 – 1901

Abendlied

aus: Drei geistliche Gesänge, op. 69, 3

Bleib bei uns,
denn es will Abend werden,
und der Tag hat sich geneiget.
(Lukas 24, 29)

Liturgin

Schriftlesung: Johannes 10, 11 – 16

Gemeinde Wir glauben all an einen Gott [EG 183, 1–3]



1. Wir _____ glau-ben__ all an ei-nen Gott, Schöp-fer
 2. Wir _____ glau-ben__ auch an Je-sus Christ, sei-nen
 3. Wir _____ glau-ben__ an den Heil-gen Geist, Gott mit



Him-mels und der Er-den, der sich zum Va-ter ge-ben hat,
 Sohn und un-sern Her-ren, der e-wig bei dem Va-ter ist,
 Va-ter und dem Soh-ne, der al-ler Schwa-chen Trö-ster heißt



dass wir sei-ne Kin-der wer-den. Er will uns all-zeit er-
 glei-cher Gott von Macht und Eh-ren, von Ma-ri-a, der Jung-
 und mit Ga-ben zie-ret schö-ne, die ganz Chri-sten-heit auf



näh-ren, Leib und Seel auch wohl be-wah-ren; al-lem Un-fall
 frau-en, ist ein wah-rer Mensch ge-bo-ren durch den Heil-gen
 Er-den hält in ei-nem Sinn gar e-ben; hier all Sünd ver-



will er weh-ren, kein__ Leid soll uns wi-der-
 Geist im Glau-ben; für__ uns, die wir warn ver-
 ge-ben wer-den; das__ Fleisch soll auch wie-der



fah-ren. Er sor-get für__ uns, hüt'__ und__
 lor-ren, am Kreuz__ ge-stor-ben und__ vom__
 le-ben. Nach die-sem E-lend ist__ be-



wacht; _____ es steht al-les in sei-ner Macht.
 Tod _____ wie-der auf-er-stan-den durch Gott.
 reit' _____ uns ein Le-ben in E-wig-keit. A-men.

Text: Martin Luther 1524 nach einer lateinischen und deutschen Strophe Breslau 1417 und
 Zwickau um 1500; Melodie: 15. Jh., Wittenberg 1524

Gemeinde

Allein Gott in der Höh' sei Ehr [EG 179, 1–4]

1. Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und
dar - um dass nun und nim - mer - mehr uns
Dank für sei - ne Gna - de, Ein
rüh - ren kann kein Scha - de.
Wohl - ge - falln Gott an uns hat; nun
ist groß Fried ohn Un - ter - lass, all
Fehd hat nun ein En - de.

2. Wir loben, preisen, anbeten dich; für deine Ehr wir danken,
dass du, Gott Vater, ewiglich regierst ohn alles Wanken.
Ganz ungemessen ist deine Macht,
allzeit geschieht, was du bedacht.
Wohl uns solch eines Herren!

3. O Jesu Christ, Sohn eingeborn des allerhöchsten Vaters,
Versöhner derer, die verlorn, du Stiller unsers Haders,
Lamm Gottes, heilger Herr und Gott:
nimm an die Bitt aus unsrer Not,
erbarm dich unser aller.

4. O Heilger Geist, du höchstes Gut, du allerheilsamst' Tröster:
vor Teufels G'walt fortan behüt, die Jesus Christ erlöset
durch große Mart'r und bitterm Tod;
abwend all unsern Jamm'r und Not!
Darauf wir uns verlassen.

Text: Nikolaus Decius (1523) 1525 nach dem »Gloria in excelsis Deo« 4. Jh.;

Str. 4 Joachim Slüter 1525

Melodie: Nikolaus Decius (1523) 1539 nach dem Gloria einer Ostermesse 10. Jh.

Liturgin

Biblisches Votum

1. CORO Der Herr ist mein getreuer Hirt,
 hält mich in seiner Hute,
 darin mir gar nichts mangeln wird
 irgend an einem Gute,
 er weidet mich ohn Unterlass,
 darauf wächst das wohlschmeckend Gras
 seines heilsamen Wortes.
2. ARIA Zum reinen Wasser er mich weist,
 Alto das mich erquickten tue.
 Das ist sein fronheiliger Geist,
 der macht mich wohlgemute.
 Er führet mich auf rechter Straß
 seiner Geboten ohn Ablass
 von wegen seines Namens willen.
3. RECITATIVO Und ob ich wandelt im finstern Tal,
 Basso fürcht ich kein Ungelücke
 in Verfolgung, Leiden, Trübsal
 und dieser Welte Tücke,
 denn du bist bei mir stetiglich,
 dein Stab und Stecken trösten mich,
 auf dein Wort ich mich lasse.
4. ARIA (*Duett*) Du bereitest für mir einen Tisch
 Soprano vor mein' Feinden allenthalben,
 & *Tenore* machst mein Herze unverzagt und frisch,
 mein Haupt tust du mir salben
 mit deinem Geist, der Freuden Öl,
 und schenkest voll ein meiner Seel
 deiner geistlichen Freuden.

5. CORO Gutes und die Barmherzigkeit
 folgen mir nach im Leben,
 und ich werd bleiben allezeit
 im Haus des Herren eben,
 auf Erd in christlicher Gemein
 und nach dem Tod da werd ich sein
 bei Christo meinem Herren.

Liturgin und
 Gemeinde

Vaterunser

Vater unser im Himmel.
 Geheiligt werde dein Name.
 Dein Reich komme.
 Dein Wille geschehe,
 wie im Himmel so auf Erden.
 Unser tägliches Brot gib uns heute.
 Und vergib uns unsere Schuld,
 wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
 Und führe uns nicht in Versuchung,
 sondern erlöse uns von dem Bösen.
 Denn dein ist das Reich
 und die Kraft
 und die Herrlichkeit
 in Ewigkeit.
 Amen.

Liturgin

Segen

Gemeinde



A - men. A - men. A - men.

Zum Werk

Der Herr ist mein getreuer Hirt (BWV 112)

Texte

Zur Leipziger KIRCHEN-MUSIC

Auf das Heil. Oster-Fest

und die beyden nachfolgenden Sonntage

Anno 1731

– so lautet der Titel einer der wenigen erhaltenen Kantaten-Textdrucke, wie sie den Gottesdienstbesuchern der Thomaskirche in Leipzig regelmäßig ausgehändigt wurden. Das Programmheft enthält folgende Kantaten:

Ostersonntag: *Der Himmel lacht, die Erde jubiliert* BWV 21

Ostermontag: *Erfreuet euch, ihr Herzen* BWV 66

Osterdienstag: *Ein Herz, das seinen Jesum lebend weiß* BWV 134

Quasimodogeniti: *Am Abend aber desselbigen Sabbats* BWV 42

Misericordias Domini: *Der Herr ist mein getreuer Hirt* BWV 112

Der Charakter des Sonntags Misericordias Domini ist sowohl durch Epistel (1. Petrus 2, 21–25), als auch durch Evangelium (Johannes 10, 12–16) von dem Bild Jesu als gutem Hirten geprägt. Das Hauptlied für diesen Tag ist Wolfgang Meuslins 1531 entstandene Umdichtung des 23. Psalms *Der Herr ist mein getreuer Hirt* (EKG 274). Bach benutzte als Textgrundlage der heutigen Kantate dieses Kirchenlied. Wir wissen, dass er in den dreißiger Jahren – offenbar unzufrieden mit den Wortschöpfungen Picanders oder anderer Dichter – häufiger auf Choraldichtungen zurückgriff; über 40 Choralkantaten entstanden nach 1730! Unser Werk gehört – auch wenn wir von obigem Textdruck nichts wüssten – schon stilistisch gesehen eindeutig in die Gruppe der zwischen 1730 und 1735 entstandenen neun reinen Choralkantaten, also derjenigen Kantaten, die nur den unveränderten und nicht erweiterten Choraltext wiedergeben (dazu gehören z.B. *Was Gott tut, das ist wohlgetan* BWV 100, *Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut* BWV 117 oder *Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren* BWV 137).

Das Instrumentarium der Kantate 112 ist durch die Verwendung zweier G-Hörner außergewöhnlich. (Unter den 200 erhaltenen Kirchenkantaten sind vier mit einem Horn, 13 mit zwei und eine mit drei Hörner ausgestattet.) Bis zur Einführung der

Ventilhörner (um 1850) wurden alle Hornpartien auf Naturhörnern geblasen, die nur die Naturtonskala wiedergeben können. Daher baute man die Instrumente in allen vorkommenden Stimmungen, etwa als Horn in F, Horn in G usw. Je höher die Hörner in der Stimmung standen (z. B. G-Hörner, A-Hörner), desto höher waren demnach auch – absolut gerecht – die verlangten Spitzentöne der jeweiligen Partie. Da man jene Stücke aber heute alle auf ein und demselben, vollchromatischen F- (oder B-)Horn spielt, wird den Spielern bezüglich der Höhen häufig Unmögliches zugemutet. (Vgl. auch die „Angstpartien“ für G-Horn oder hohes B-Horn in Mozarts g-Moll-Sinfonie oder für A-Horn in Beethovens 7. Sinfonie.) Bei einigen Kantaten Bachs versucht man, sich nun mit Flügelhörnern oder gar Trompeten zu helfen, um jene Werke überhaupt aufführen zu können; klanglich befriedigend ist dies jedoch nie. Man sollte vielmehr endlich dazu übergehen, für jene Stücke hohe Hörner zu bauen.

Im Eingangschor unserer Kantate wird das über eine Quinte aufsteigende Motiv der ersten Choralzeile als Hauptmaterial eingesetzt. Es erscheint im zweitaktigen Vorspiel der Hörner und im Basso continuo

The image shows a musical score for three parts: Soprano, Hörner (Horns), and Cont. (Continuo). The Soprano part is in G major (one sharp) and 2/4 time, with lyrics "Der- Herr ist mein ge- treu- er Hirt,". The Horns part is in the same key and time, featuring a melodic line with some grace notes. The Continuo part is in the same key and time, featuring a bass line with some grace notes. The lyrics are written under the Soprano staff.

und schließlich als ständiger, im Kanon geführter Kontrapunkt der drei Unterstimmen zum Sopran-Cantus-firmus.

The image shows a musical score for four parts: Soprano, Alt, Tenor, and Bass. The Soprano part is in G major (one sharp) and 2/4 time, with lyrics "Der- Herr ist mein ge- treu- er Hirt,". The Alt, Tenor, and Bass parts are in the same key and time, featuring a melodic line with some grace notes. The lyrics are written under the Soprano staff.

Auch in den Solostücken erscheint das Quintmotiv: In der Arie „Zum reinen Wasser er mich weist“ (Alt, Oboe d’amore, Continuo) wird es nach Moll versetzt und umgekehrt, im Duett „Du bereitest für mich einen Tisch“ (Sopran, Tenor, Streicher, Continuo) wird es rhythmisch aufgelockert und erweitert.



Die gewisse Einheitlichkeit, die Bach durch die Wahl ein und desselben Kernmotives für alle Stücke erreicht, wird durch die Wahl der Tonarten noch unterstrichen; die motiveigenen Stücke – also Eingangsschor, Arie, Duett und Schlusschoral – stehen in den Kreuztonarten G-Dur, e-Moll, D-Dur, G-Dur. Das Mittelstück der Kantate, das bedeutungsvolle Rezitativ, ist in jeder Hinsicht herausgehoben: es steht in C-Dur, seine ariose Einleitung wird nur vom Continuo begleitet und ist aus einem neu erfundenen, eigenständigen Motiv gearbeitet. Zur Schilderung der „Ungelücke“ halten die Streicher, die bis dahin pausierten, die Secco-Akkorde leise aus. Dieser plötzliche Einsatz wird auch durch die überraschende Tonartenfolge (Es-Dur – f-Moll – E-Dur – a-Moll!) in seiner Einmaligkeit innerhalb des Gesamtgefüges der Kantate herausgehoben. Zur Überleitung zum folgenden Duett lässt Bach in den drei abschließenden Takten wieder das Leitmotiv im Continuo erscheinen.



Doch nicht nur aus kompositorischen Gründen werden alle diese Mittel eingesetzt, denn gerade bei jener angeblichen Überleitung offenbart sich der Wille des Komponisten, wenn man den Text beachtet: „Auf dein Wort ich mich (ver)lasse“. So zeigt sich in dem kleinen musikalischen Baustein der Kantate, jenem Quintmotiv, Bachs unerschütterliches Festhalten an dem Worte Gottes, das für ihn wie für die Zuhörer seiner Kirchenmusiken der einzig wirkliche Trost auf dieser Erde war.

Winfried Radeke (1976)

Nächster Gottesdienst mit dem Bach-Chor
in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche:

Sonnabend, 27. April 2024 um 18 Uhr

J. S. Bach | Kantate Nr. 12

Weinen, klagen, sorgen, zagen

Mitwirkung von Studierenden der Universität der
Künste (UdK) Berlin:

Yerim Park (Alt), Felix C. Groll (Tenor), Aaron Selig (Bass)

Leitung: Timon Töpfer

Orgel: Sebastian Heindl

Liturgie: Prof. Dr. Ruth Conrad

Seit dem Jubiläumsjahr 2011 kooperiert der Bach-Chor mit
den Berliner Musikhochschulen. Studierende der Fächer
Chorleitung und Gesang bekommen zweimal im Jahr die
Möglichkeit, im professionellen Umfeld mit Bach-Chor und
Bach-Collegium zu musizieren und öffentlich aufzutreten.
Leitung und Gesangssoli der Kantate am 27. 4. liegen in der
Hand von Studierenden an der Universität der Künste Berlin.

Aktuelle Informationen
zum Chor und zu den Aufführungen
finden Sie auch im Internet:
www.bach-chor-berlin.de

Möchten Sie aktives Chormitglied werden? Ambitionierte Sängerinnen und
Sänger sind herzlich eingeladen, den Bach-Chor bei einer Probe kennenzu-
lernen. Die Chorproben finden montags von 19 bis 22 Uhr in der Kapelle der
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche statt.

Nähere Informationen: kontakt@bach-chor-berlin.de